

Heimat DORNBIRN

Passiert etwas,
wo Sie sind?
Sie haben einen
Hinweis für uns?

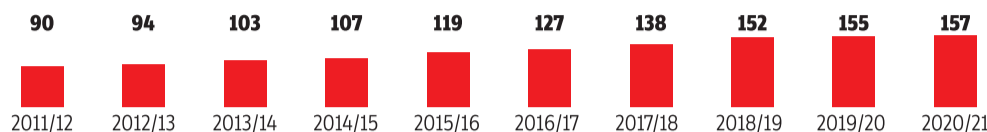


PETER SCHUSTER
peter.schuster@vn.at
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Dornbirn:**
» E-Mail: heimat.dornbirn@vn.at
» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 724

Kinderbetreuungs- einrichtungen

Anzahl in Vorarlberg



QUELLE:
LAND
VORARLBERG

Bald wieder auf direktem Weg ins Ebnit

Letzte Arbeiten an der Rappenlochbrücke erfordern zeitweise Sperrung des Verkehrs.

DORNBIRN Die Arbeiten an der neuen Rappenlochbrücke gehen in die Endphase. In dieser Woche werden die letzten Bereiche der seitlichen Brüstung betoniert, anschließend erfolgt der Aufbau der Fahrbahn. Dafür sind allerdings einige Straßensperren notwendig.

Zeitraumen bleibt

„Sollten die weiteren Arbeiten planmäßig durchgeführt werden können, ist mit einer Freigabe der Brücke bis Ende Mai zu rechnen“, bestätigt Bürgermeisterin **Andrea Kaufmann** den Stand der Dinge vom April (wir berichteten): „Ab Mitte Mai werden auch die beiden Zufahrten zur Brücke erstellt. Gleichzeitig wird die Ebniterstraße unterhalb der Brücke sowie im Bereich ‚Schneiders Kurve‘ saniert.“ Für diese Bauarbeiten



Die Rappenlochbrücke soll 5,5 Millionen Euro kosten.



Die Fahrbahn muss noch gemacht werden, dann gibt es wieder eine kurze Verbindung ins Ebnit.

STADT DORNBIRN (2)

ten ist eine Sperre der Ebniterstraße zwischen Montag, 15. Mai, bis Freitag, 26. Mai, erforderlich. Ein weiterer Sperrtag ist für Dienstag, 30. Mai, notwendig. Tiefbaustadtrat Markus Fäßler dazu: „An den Wochenenden, den Feiertagen und

dem Fenstertag kann die Straße geöffnet werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dornbirner Bergdorfs Ebnit können während der Sperre die Umfahrung über Kehllegg verwenden.“ Während der Sperrzeiten kann auch der Bus

zwischen Dornbirn und Ebnit nicht verkehren.

Die auf mittlerweile 5,5 Millionen Euro veranschlagte 65 Meter lange Stahlbrücke soll damit die

„Verlaufen die Arbeiten planmäßig, ist mit einer Freigabe **bis Ende Mai** zu rechnen.“

Andrea Kaufmann
Bürgermeisterin

Umfahrung Staufensee überflüssig machen, die seit über drei Jahren die Verbindung ins Ebnit sichert. Nach dem jüngsten Felssturz im März 2020 musste die seit 2011 bestehende Behelfsbrücke des Bundesheeres abgebaut werden. Weitere Sprengungen, die nötig wurden, verzögerten den Bau einer Brücke über die Schlucht. **VN-PES**



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

link

Das „Fest der Freude“ ließ Kinderherzen höherschlagen

Der Dornbirner Verein Weihnachtsengel veranstaltete letztes Wochenende ein Kinderfest.

DORNBIRN Das große Areal der Emma & Eugen Arena in Dornbirn Haselstauden verwandelte sich am Samstag zu einem wahren Spielparadies für Kinder. Der Verein Weihnachtsengel hatte nämlich bereits zum zweiten Mal zum „Fest der Freude“ eingeladen, bei dem Kinder an verschiedenen Stationen spielen konnten und ihren ganz persönlichen Wunsch mit einem bunten Luftballon in den Himmel schicken durften.

Kinder in den Mittelpunkt stellen

„Viele Kinder haben mich gefragt, ob es auch dieses Jahr wieder so ein tolles Fest für Kinder geben wird. Und nachdem das Fest der Freude im vergangenen Jahr derart positive Wellen geschlagen hatte, war für uns alle klar, dass wir es gerne wieder machen“, sagte **Sandra Antoniazzi** vom Verein Weihnachtsengel.

Dank zahlreicher Sponsoren für dieses Event stand dem Fest der Freude nichts mehr im Weg. Bevor die Kinder an den Stationen spielen konnten, erhielten sie vom Weihnachtsengelhelfer **Reinhard Thoma** eine Medaille auf einem Podest überreicht. Er begrüßte jedes Kind

persönlich. „Schön, dass du heute da bist. Ich wünsche dir einen wunderschönen Tag auf dem Fest“, sagte er und hängte einem Kind nach dem anderen eine Medaille um.

Welt aus Kinderaugen sehen

Das Fest bot den Kindern viele Attraktionen. So konnten Pferdeliebhaber mit der Kutsche eine ausgiebige Ausfahrt genießen und Traktorfans mit einem großen Traktor mitfahren. Die Feuerwehr Dornbirn lud zum Wasserzielschießen mit dem Feuerwehrschauch ein, die Dornbirner Stadtpolizei zeigte ihre Arbeit.

Ballspiele, Frisurenflechten, Tattoos aufkleben, ein lustiges Erinnerungsfoto an der Fotobox machen, bei der Waldabenteuerstation sein Geschick zeigen, Preise am Tombolastand gewinnen oder den Auf-

treten der vielen Liveacts zuhören und die coolen Moves der Dance Art School und Soul Box bestaunen waren weitere Angebote.

Wünsche steigen lassen

Zur Hymne der Weihnachtsengel „Träume werden wahr“ von **Ingrid Hofer** ließen die vielen erschienenen Kinder und deren Verwandte tausend bunte Luftballons in den Himmel steigen. „Jedes Kind hat ein Recht auf Träume. Wir glauben an Träume, und wir wissen, dass Träume wahr werden“, so Antoniazzi.

Seit dem 11-jährigen Bestehen des Vereins konnten die Weihnachtsengel Tausende von Kindern in Vorarlberg glücklich machen. Denn auch hier in Vorarlberg ist die Not im seelischen wie materiellen Ausmaß groß, wie sie betonte. Beim Fest der Freude konnte man glückliche Kindergesichter und eine ausgelassene Stimmung bei Groß und Klein beobachten. „Wir erfüllen den Kindern ihre Herzenswünsche. Dank unserer Sponsoren wird der Traum vieler

„Viele Kinder haben mich gefragt, ob es auch dieses Jahr wieder so ein tolles Fest für Kinder geben wird.“

Sandra Antoniazzi
Verein Weihnachtsengel

Kinder wahr“, sagte Antoniazzi stolz. **BVS**



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<http://VN.AT/sum9Wh>



Beim Fest der Freude der Weihnachtsengel ließen auch dieses Jahr zahlreiche Kinder ihre Wünsche in den Himmel steigen.

BVS (4)



Wer wollte, konnte sich mit einem Tattoo schmücken.



Die Polizei war ebenfalls vor Ort und bot den Kindern Einblicke in ihre Arbeit.